

ABRECHNUNG<sup>1</sup> [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZUR-  
LAUBEN] "BETRÄFFENDT DIE LANDTVOGTY, VON JOHANNES 1623:  
BISS UFF 1624: WYTTTERS VON A.<sup>o</sup> 1624 BISS UFF A.<sup>o</sup> 1625"<sup>2</sup>

"Jnämmen:

- Jtem von dem khöchlj [=Köchli] von waltenschwyl  
umb ein alts under vorigen H. Landtvogt [der  
Freien Ämter, Heinrich Cloos, dieser regierte  
von 1621 bis 1623] übersäches Pott, gab mir Für  
jñne, Caspar **Schönenberg** den 20.<sup>ten</sup> Julij 1623 10 lb.<sup>3</sup>
- Jtem von dem ungehorsammen Tropffen dem Hembermeyer  
der etwas Trugs brucht mit ussgewegnem Fleisch.  
an 6 ... [Viertel] Kernen empfangen 18 lb.
- sidthero da Jch Jm anzeigt sye nit genuog, gredt  
welle ehe dess rechtens syn, Jtem ghöre unss dass  
wol alss bald nit, sonders Jr gn. von wettingen  
[Abt Peter II. **Schmid**, dessen Abtei in Hembrunn  
die Herrschaft innehatte] heg und March etc. alle  
fräfel, und ist gar truzig, hats zum minem Sub-  
stituten gredt; Jtem Zum [Land-]Leüffer was die  
Fyrtag nuzend, etc.<sup>3</sup>
- Jtem den 20<sup>ten</sup> herpstmonat 1623: han Jch empfangen  
von Hansli wytt [=With] von Stafflen [=Staffeln],  
und Jagli Buechli [=Büchli] von Ruoderstetten  
[=Rudolfstetten] von wägen **Rossguomans** von Brem-  
garten, So Friden mit worthen brochen gägen  
Gedeon [**Huber**, gen.] Schantzli beed von Bremgar-  
ten, daby [Unter]vogt [von Wohlen, Hans] **Ep[plis-  
ser** gsyn, und ghulffen disere buoss setzen, die-  
wyl obgedachter beeder Ross, so Gedeon Schantzli  
entfüert Jm costen gstanden und kein vernerer  
uszug lyden mögen 20 lb.<sup>3</sup>
- Von dem [Hans **Wetli**, gen.]<sup>4</sup> Breit... von hegglin-  
gen [=Hägglingen] so dem Jost **Krämer** syn wyn  
Nachts uf ofner Landtstrass, anbohret und druss  
trunkhen etc. beschächen under H. Landt[vogt]  
Cloosen [=Cloos], aber erst Jetz die buos Jnzo-  
gen 28 lb.<sup>5</sup>
- Von Wolfgang Nather [=Notter, von Boswil] Jn by-  
syn undervogts Keuschen [=Keusch] von Bosswyl  
Zu buoss abgenommen, wyl er sich so gar Ungebur-  
lich gägen etlichen Schuomacheren frömbden von  
Sursee uff Offner Fryer Landtstrass erzeugt, und  
gschworen 5 lb.<sup>6</sup>
- [Unter-]Vogt Hanns Martin **Saxer** [von Hägglingen]  
mier gutgmacht ein buoss von wernj **Meyers**, und  
Clauss **Schmidt** von hentschiekhon [=Hendschiken],  
so under Sarmistorff einanderen Zuogredt und  
gschlagen den 26.<sup>ten</sup> hornung: 1624: 13 lb.<sup>7</sup>

- Von dem Puren [=Dorfgenossen] von uetzwyll [=Uezwil], dessen Frau den Landtfahrern abkhaufft etc. Zuo buoss mier Zalt den 10. Mertzen 7 lb. 10 ss<sup>8</sup>
- Uli **Walther** von Entfelden den Jagli **Michel** am Rechten heissen liegen hatt Jn der undervogt am Oster Jahrmärcht [in Bremgarten?] bracht und hie- mit abzalt 10 lb.<sup>8</sup>
- Jtem alss Hanss **Palman[n]** der Krämer von hitzkhilch [=Hitzkirch] syner Frauwen threuwet, umb zubringen, Jn der khilchen uffm khilchhooff mit blossem wehr sy gstoichen, und sonst argwöhnische sachen triben, darumben mier von den geschwornen dess ampts hitzkhilch hargschickht worden. denselben Jch [in Bremgarten] thürnt, und zu straff ufferlegt 25 gl. darvon mier myn belohnung 1 gl. - - Rest 48 lb.
- den 19.ten Mey 1624.<sup>9</sup>
- Jtem alss Jch dess [Hans] **Breit[schmid]**<sup>10</sup> geldt von Wollen usstheilt, han Jch grad Jnbehalten 25 lb. Für all syne buoss und Fräfel hatt sine schulden sonst kümmerlich Zu Zalen: Beschachen den 27<sup>ten</sup> Junij: 25 lb.<sup>11</sup>
- Jnämmen:
- Von Amman von Staretschwyl [- Staretschwyl war eine Herrschaft der Abtei Wettingen -] wegen synes Sohns Buoss Jngenomen den 24<sup>ten</sup> Julij: 6 lb.
- Jtem uff unser Frauen Tag Jm herpstmonat [=8. September] von Heinj **Thoman[n]** von Bosswyl sitzgeldt Jngenomen: 2 gl.
- Jtem vom **Stuber** wegen sines uffglösten Arrests Empfangen den 11<sup>ten</sup> Septemb: 1 gl.
- Jtem Jngenommen ein Fahl von Michel **Breitenmosers** Frauwen von Sarmistorff 18 ss 3 d
- Jngenomen von dem hember Puren [=Dorfgenosse von Hembrunn] den Abzug 400 lb.
- daran dem h. Landtvogt gwärt über 170 gl. Luth Zedelis das er noch han würdt: und ist Zufragen ob Jch Jm nit die 20 gl. vererung auch geben wo nit bin Jcht noch schuldig
- actum Jn der Fasnacht 1623 [- der Fasnachtssonntag war in diesem Jahr der 26. Februar -]
- Von werni hüttli [=Hüttlin, von Dintikon] den 27<sup>ten</sup> Junij Jngenomen 25 bz. davon 10 bz. Zum [Gasthof] Engel [in Bremgarten] Zalt hat versprochen Jnerhalb kurzem Zu Zalen 20 lb.
- Jtem von etlichen Lächen wegen Ulj **hübscher**, Hanss **Meyer**, Mathe hüpscher [=Hübscher, alle aus den Freien Ämtern], und [Unter]vogts ... [des Amtes] wolischwyl [=Wohlenschwil] auch Peter **Müller** von Esch [=Aesch] Jngenomen den 29<sup>ten</sup> Junij: so herrn Landtvogt gehört 21 gl. 30 ss
- ...
- Jtem gib mier herr Landtvogt 4 1/2 Mt. K[ernen] Zuo Bosswyl da er mier ward galt der Müt 6 gl. 27 gl.

- Jtem von demm Zinss von Murj über die 20 Mt. so myner Frau Muoter [Eva **Zürcher**] worden ist mier Pliben 3 1/2 Mt. p[er] 7 gl. Thuot 24 gl. 20 ss  
1624:
- Jtem han Jch mit herren Landtvogt Jn stellung der Jahrrechnung Jm Julio den 6<sup>ten</sup> alles myn Jnämnen, und ussgeben, so hierinn durchgestrichen verrechnet, und Jmm Zalt.  
Allein wass den obstehnden Kernen betrifft, bin Jch Jm noch schuldig.
- Wytters Jnämnen  
den 5<sup>ten</sup> Mertzen 1624: durch den [Land-]Leuffer wägen der würthin Zum Rösslin Zuo Hitzkhilch verdiente belohnung Entpfangen, anträffendt herren Mazingen [=Matzinger?] 8 gl.<sup>12</sup>
- Jtem von dess Lächens wegen von Mellingen beträffende den Zwing Tägeri[g, einer Herrschaft Mellings] Zuhanden Jrem Spital, handt sy so vil Petten, das ich uf gfallen H. Landtvogts die 10 Kr. Consentiert, thuot 10 gl.  
Actum den 19<sup>ten</sup> Junij Ao. 1624:<sup>12</sup>
- Jnämnen:  
den 17<sup>ten</sup> Jenner von dem Jungen Claus **Peter** und siner Tirn so gfangen gsyn Jngenomen an geldt 6 gl. dieselben ussgeben Zum Engel [in Bremgarten] wegen ergangnen costens erstlich 4 gl. 18 ss  
Jtem gen Niderwyl [=Niederwil] alda sy gefangen worden an der Kilbwj Jn Baschi Mathisen [=Mathis] huss, geben die übrigen 1 gl. 22 ss, demnach uss Jren wahren, Nestel und hosenband erlöst Nüt
- Jtem ein wybs Persohn so faltsch Richsthaller ghan, uns umb 4 1/2 gl. umbhin guot gelds verzert Zum Engel [in Bremgarten] 3 gl. die Zalt, das überig Jren geben etc.
- Usgäben.  
Erstlich am uffritt [1623] dem herren Landtvogt, glent Zuo Meyenbärg [=Meienberg], alss er unden an der Stägen den wyberen die Letzte gäben: ein Richstahler, thuot 1 gl. 35 ss
- Jtem an beeden Jahrmärchten uff Laurentij [=10. August], und + [=Kreuz-]Erhöchung [=14. September] Zuo Richensee gsyn myn lohn Jedes mahl 2 ggl. 5 gl.  
Thuot
- Jtem [1624] uff Jahrmärcht Mitfasten oder Gertrudis [=17. März] war **Hanss Jacob** gsyn 2 gl.
- Jtem han Jch diss Jahrs verdient mit etlichen Mandaten usskhündung der geldtrüeffen, Landtjägi, und anderen schryben: 4 gl.
- Jtem sonst Für dass gantze Jahr Jn Examination der gefangnen und anderen Oberkheitlichen [d.h. die VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - betreffenden] gschefften verdient und Jetz Jn stellung der Jahrrechnung überal vermeint 20 gl.

Wytters diss Jahrs mit H. <sup>r</sup> Landtvogt Jn den gewöhnlichen grichten 38 Tag min Rosslohn Jedes 20 ss Thuot	19 gl.
Jtem min Jahrlohn Soll er	10 gl.
Jtem Buossen und Rechnungs Rödel	3 gl. <sup>13</sup>
Ussgäben Sidther Johannis 1624:	
den 25ten Julij uff Jacobi wegen des Melcher <b>Bachman[n]s</b> von Merischwanden [=Merenschwand], so uffs Meer [zur Galeerenstrafe] Condemniert, dem [Land-]Leüffer und Horbwer [=Horber, von Bremgarten?] geben	5 gl.
Hatt Syn Bruoder Andres <b>Bachman[n]</b> versprochen 30 gl. Zu Zalen: uff H. <sup>r</sup> Landtvogts ankhunfft uff Martini [=11. November] etc.	
Jtem dem Horbwer Für syn 3 Taglöhn geben	1 gl. 20 ss
Jtem dem [Land-]Leüffer hört von wegen das er Fuhorlohn ussgeben und sonst syne 3 Taglöhn abgrechnet die Jch Jm Zalt den 18 ... [Dezember] 1624: Namlichen	3 gl. 20 ss
S[umm]a wegen Bachmans	10 gl.
Jtem ussgeben Jn der Wuchen vor Simonis & Judae [=28. Oktober] dem goger so gen Ury [zu Landvogt Kuon] gschickt wegen der herpstgricht Für 3 Tag	3 gl.
Jtem Jn wider Jnhin gschickht uff Aller heiligen tag [=1. November]. Usspliben 2 Tag hat den H. <sup>r</sup> Landtvogt nit Antroffen mit dem schriben von Baden etc.	1 gl. 20 ss
Jtem dem horbwer geben das er gen Murj gsyn 2 mahl.	8 bz.
Jtem ist Jm vergessen worden Zu belohnen am uffritt da er mit mier grytten Jm geben	2 gl.
Usgeben ein stür denen von Brunnen den 25ten Jenner 1625:	2 gl. 10 ss
Ussgeben dem Jsaac Schönen [=Schön] Zalt us gheiss herren Landtvogts Uff die alt Fasnacht [=16. Februar 1625] Namlichen	20 gl.
Ussgeben wägen der Krätten dem alten Mann Jm Johnenbach [=Jonenbach]	20 bz.
dem herren Landtvogt [Cloos] gwärt Jm Meyengricht Ao. 1621 Zuo Meyenberg wegen etlichen brieffen	21 gl.
Jtem Zuo hitzkhilch wegen den beeden gmeinden belohnung hat h. Landtvogt Jngenomen	10 gl.
Jndenkht für buossen und Rechnungs rödlen dis Jahrs	3 gl.
Jtem dis Jahrs mit h. Landtvogt Jn den grichten 48 Tag Jedes Rosslohn 20 ss thuot	22 gl. 20 ss
Jtem durchs gantz Jahr mit oberkeitlichen schryben, Mandaten und anderen Jn verschinen kriegsleüffen [- Bündnerwirren -], auch in Examination der gefangnen, und vertretung eines Landtvogts überal vermeint wohl verdient zhaben - Jtem Jn stellung der Jahrrechnung [d.h. der Abrechnung der Landvogteirechnung anlässlich der Jahrrechnung vom 29. Juni bis 18. Juli 1625 in Baden] <sup>14</sup> da Jch etlich Tag hie und Zuo Baden verzeren muos	25 gl.
Jtem myn Jahrlohn	20 lb. ...

Ussgeben an Potenlöhn <sup>15</sup> den horbwer gen hitzkhilch gschickht die herpst- gricht Zuo verkhünden und gen Sarmistorff	10 bz.
ussgeben dem Rotten horbwer [=Hans <b>Horber</b> , gen. Rot, von Bremgarten] [Land-]Leüffer, und sonst noch einem Für Jre Löhn, so gen Muri gsyn mit dem hingerichteten Frantz <b>Frid- lin</b> [von Zug] <sup>16</sup>	25 bz.
Ussgeben wägen der gefangnen dem Wagner [von Bremgarten?] so das Rad und waz dar- zuo gehört gmacht Zalt	4 gl. 20 ss
Jtem dem [Fuhrmann] <b>Jöstli</b> [von Bremgarten?] Fuhor- lohn	32 ss
den 3 <sup>ten</sup> ... [Dezember] 1624:	
Jtem dem Seyler [von Bremgarten?] umb seyl Zalt	2 gl.
Jtem umb ein Armysen dem Me[l]cher Bachman lassen machen	7 lb. ...
Dem [Land-]Leüffer ussgäben: <sup>17</sup>	
Erstlich den 6 <sup>ten</sup> Augstmonat [1623] Jm geben	12 bz.
Jtem alss Jch gen Lucern gschickht 2 Tag den 28 <sup>ten</sup> augsten wägen dess geldtruoffs <sup>18</sup> Jm geben	12 bz. 1 ss
Jtem Jm geben den 9 <sup>ten</sup> weinmonat alss Jch Jn gen Ury und Lucern gschickht	20 bz.
Jtem den 17 <sup>ten</sup> weinmonat Jm gäben	20 ss
dem leuffer gen alss er wägen der würrthin [zum Rössli] Zuo hitzkhilch gen Ury gangen den 13 <sup>ten</sup> ... [November]	1 gl.
Jtem gab Jm Hanss jacob alss er gen Ury gangen wä- gen Landtags	3 gl.
Jtem Jm geben uff St. Stephans Tag [=26. Dezem- ber] 1623:	1 gl. 10 ss
Jtem den 5 <sup>ten</sup> Jenner 1624 Jm geben	1 gl.
Jtem Zuvor Lengerst Jm geben	10 bz.
Jtem den 11 <sup>ten</sup> Jenner 1624 Jm geben nach Ury	2 gl.
Jtem den 19 <sup>ten</sup> Jenner 1624 Jm nacher Lucern geben	1 gl. 10 ss
den 27 <sup>ten</sup> hornung an einem Mitwuchen[!] dem Läu- fer quotgmacht gägen Heinj Haasen [=Haas] von To- tickhon [=Dottikon]	2 gl.
den 3 <sup>ten</sup> Mertzen Jn gen Ury gschickht und geben	1 gl. 10 ss
Jm gen uff Mitwuchen [den 3. April] Jn der Kharwu- chen aber	1 gl.
dem Leüffer geben alss er gen ury gsyn uff Quasi- modo [=14. April] 1624:	1 gl. 20 ss
Jtem Jm geben den 24 <sup>ten</sup> Aprilis hanffsahmen Zkhauf- fen	3 gl. 5 ss
Jtem Jm geben uff der uffarth [=16. Mai] alss 2 gen Ury gangen	25 bz.
Jtem Jm aber geben nacher Ury den 13. <sup>ten</sup> Junij dem Leüffer gen den Sonntag nach Petri & Pauli [=30. Juni] 1624	20 bz. 20 bz. ...
Jtem hatt Jm geben herr Landtvogt und Für Jnn Zalt hin und her:	15 gl. 12 ss

## Leüffer

Jtem [1624] dem Leüffer gen uff Sonntag vor M. Magdalena [=21. Juli] alss er gen Ury gsyn wegen dess gefangnen	20 bz.
Jtem Jn gen Ury gschickht den 29 <sup>ten</sup> Augusti 1624: gen	20 bz.
Jtem uff Mitwuchen nach Mariae Geburt [=11. September] Jm geben	16 bz.
Jtem Jm geben den 13 <sup>ten</sup> ... [Dezember] alss er gen Ury gsyn	2 gl.
Jtem uff den Letsten Tag 1624 Jm geben	20 bz.
Jtem Jn gen Ury gschickht den ersten Sonntag [den 5. Januar] Jm 1625 Jahr ...	25 bz.
Jtem dem Läufer gen uff Sonntag den 26 <sup>ten</sup> Jenner: 1625:	30 bz.
dem Leüffer geben	1 ggl.
Jtem aber	25 bz.
Jtem aber Zuo Zug	20 bz.
dem Leüffer gen ury den 18 <sup>ten</sup> Mertzen geben	25 bz.
dem Leüffer gen sein knaben uff Sambstag [den 29. März] vor Ostern	1 gl.
Jtem acht bz. dannenher der anfang des nechsten syts entstanden die er dem ... [Landvogt?] gen sölen und nit thon	24 ss
S[umm]a dem alten [Land-]Leüffer geben 1625	39 lb. 17 ss
Jtem ein Richsthaler dem Nüwen [Land-]Leüffer [Hans Jakob <b>Wyss</b> , von Bremgarten] gen uff Rechnung den 29 <sup>ten</sup> Aprellen	1 gl.
Jtem Zuo Zug am Maytag geben alss Jch Jn wegen der Maygrichten gen Ury gschickht.	1 gl.
Jtem Jm gen den 9 <sup>ten</sup> Mayen 1625:	20 ss
Jtem Jm gen 1 vtl. K[ernen]	1 gl. 10 ss
Jtem an geldt von gandtbr[iefen]	1 gl. 10 ss
S[umm]a	6 gl. 35 ss
Jtem soll mier H. Landtvogt wegen Leüffers umb das geld so der dieb uff mich hin von Puren [=Dorfgenossen] uffm Sandtbüchel [=Sandbühl] entlehnt hat	12 gl. 20 ss
Jtem wegen H[an]s Kochen [=Koch] umb den Flachs so er kaufft und nit Zalt	3 gl."

- 1) Die entsprechenden Landvogteirechnungen im StA AG 4244 wurden ebenfalls eingesehen und mit dem vorliegenden Dokument verglichen.
- 2) Landvogt der Freien Ämter war von 1623 bis 1625 Sebastian Heinrich **Kuon**, von Uri, und von 1625 bis 1627 Paul **Ceberg**, von Schwyz.
- 3) Der ganze Abschnitt ist durchgestrichen. Am linken Seitenrand steht der Vermerk: "uss".
- 4) Ergänzt aus StA AG 4244.
- 5) Der ganze Abschnitt ist durchgestrichen. Am linken Seitenrand steht der Vermerk: "Jng[enommen]".
- 6) s. Anm. 3
- 7) s. Anm. 5
- 8) s. Anm. 3
- 9) s. Anm. 5
- 10) s. Anm. 4
- 11) s. Anm. 3
- 12) Der ganze Eintrag ist durchgestrichen.

- 13) Bis hierher sind sämtliche Angaben über die Ausgaben durchgestrichen.  
 14) s. EA V 2, 434 (Nr. 365). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten.  
 15) Die beiden folgenden Posten sind durchgestrichen.  
 16) s. Anm. 4  
 17) Die unter dieser Rubrik aufgeführten Einträge sind alle durchgestrichen.  
 18) Darüber war an der am 25. Juni 1623 in Baden begonnenen Jahrrechnung - s. ebenda 345 (Nr. 290), spez. 346 b; Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Konrad III. Zurlauben vertreten - verhandelt worden.

---

AH 123, 113-120 - Blatt 113<sup>v</sup>, 116<sup>v</sup> und 120<sup>v</sup> leer

## 44

1622 [September 20.] "Zinstag uff des H: Crütz Tag" A

SCHREIBEN VOM [ZUGER GÜLTENSCHREIBER] HANS HEINRICH SCHMID AN DIE "AMMANIN [EVA ZÜRCHER, GATTIN VON ALTAMMANN UND DERZEITIGEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III. ZURLAUBEN]"

---

*"Jnsonders Hoch Ehrende frau Ammanin mit Pitt Jhr wöllint diser frauen umb ... [1] klaffter holtz Zallen 22 bz., wann ich widerumb mag ussgan, wil ich der frauen die lutere Rechnung bringen und vollgendts alles an ein orth machen. dissal ist mir nit möglich".*

---

Original - AH 123, 120<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 45

1699

A

RECHNUNG, [AUSGESTELLT VON FRANZ LEONZ HÜSLER FÜR BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, DEN BESITZER DES WEINGARTENHOFS<sup>1</sup> IN ZUG]

---

[1698]

*"Jch [Franz Leonz Hüsler]<sup>2</sup> hab der frau lantvög[t]in [Maria Barbara Zurlauben, der Gattin von Landvogt Beat Jakob II. Zurlauben] Ein Pfundt kercher[?]<sup>3</sup> gegeben.*

*Jch hab dem Osswald Bossart [=Bossard] undt thanass [=Thomas] Andermath [=Andermatt, von Baar] Vier tag gehulfen in den Reben erbrechen undt auffhefften in H. Lantvog[t Beat Jakob II.] Zurlauben reben Jch hab erst Ein gantzin Wuchen ann dem bu geweret"*

*Am 23., 24., 30. und 31. Juli, sowie am 1., 2., 4. und 6. August "hab ich an den bu geweret"*